

Eine Novelle von Martin Kolozs

Das
böse Kind
Immanuel

TEXT/RAHMEN *Kleinod*

1. Auflage, 2021

Copyright 2021, Buchverlag TEXT/RAHMEN,
Marlovics Uhl Medien GmbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Autorenporträt: Kurt Prinz, www.kurtprinz.at

Schriftgestaltung: TEXT/RAHMEN, www.polenimschaufenster.com

Lektorat: Sabine Schoenfellner

Illustrationen: Diana Deu, www.dianadeu.com

Satz & Umschlaggestaltung: Dominik Uhl

Druck und Bindung:

TOTEM.COM.PL Sp. z o.o. Sp. k.,

Digital Printing House, Inowrocław

Totem.com.pl

ISBN 978-3-903365-03-2

Dieses Buch wurde vom Bundesministerium
für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport

*Für
Carina,
Aldo und
Elsie*





1

»Sie fürchten sich vor ihm«, sagte Josef, und obwohl seine Worte bitter wie Mandeln schmeckten und sie auszusprechen wie eine Lüge klang, wiederholte er sie gegenüber Maria, die seine Frau und Vertraute war: »Sie fürchten sich vor ihm! Was sollen wir tun?«

Traurig über das, was sie hörte, antwortete Maria: »Er ist nicht wie andere Kinder, wir müssen darauf vertrauen, dass er seinen Weg findet.«

»Aber sollten wir ihm nicht eine Richtung vorgeben?«

»Er weiß, was er tut.« Zärtlich nahm sie seine Hand. »Erinnere dich an die Worte des Gesandten: Gott ist mit uns.«

Doch Josef entzog sich ihr und sagte mürrisch: »Das war vor über fünf Jahren, seitdem hat der Junge uns vor allem

Schwierigkeiten bereitet.« Er stand auf und wusch sich am Brunnen, denn es war heiß und staubig. »Er hat den Sabbat entweiht und den Sohn des Schriftgelehrten verdorren lassen!«

Woraufhin Maria ihren Kopf und das lange Haar schüttelte: »Dieser hat sich an ihm schuldig gemacht!«

»Was soll er getan haben, dass er diese Strafe verdient?« Josefs Stimme klang wie Donnerrollen in einer Höhle. »Er hat wie unser Sohn nur am Wasser gespielt, und jetzt muss er dafür leiden!«

»Er war frech und zänkisch«, antwortete Maria.

»Das gibt Immanuel nicht das Recht ...«

»Er weiß, was er tut!« Sie erhob sich wie die Morgensonne und machte einen Schritt auf ihren Ehemann zu. »Nichts, was er tut, ist falsch, denn es kommt vom Geist.«

»Du bist blind vor Liebe«, sagte Josef und ging an ihr vorbei wie Zeit und Schmerz.





I AM GOD

2

Josef ging aus dem Haus und in die Hütte, welche seine Werkstatt war. Hier hatte er Holz vorbereitet, das er zurechtschneiden und verarbeiten wollte, als der Schriftgelehrte eintrat, dessen Sohn wie ein Baum verdorrt war, und der weder Blätter noch Wurzel noch Frucht tragen würde.

»Solch einen Knaben hast du, der so etwas tut«, sagte er und riss an seinem Oberkleid wie Sturm an einem Segel. »Das Leben meines Kindes ist fast ausgelöscht, noch ehe es begonnen hat! Was willst du mir als Entschädigung dafür geben?«

Josef legte das Werkzeug beiseite und trocknete seine Hände an einem groben Schurz. »Ich besitze nichts, das deinen Verlust wieder gut machen könnte«, antwortete er. »Alles, was ich habe, sind Sägemehl und Späne.«

»Du lügst!« Der Schriftgelehrte raufte seinen Bart. »Man sagte mir, du hättest Gold, Weihrauch und Myrrhe! Ich will, dass du mir davon gibst!«

»Davon ist nichts mehr übrig«, antwortete Josef, »denn du bist nicht der Erste, dem ich Ausgleich zahlen soll.«

Darüber war der Schriftgelehrte sehr erschrocken und wich ein Stück zurück: »Dein Kind ist böse wie kein zweites! Du musst ihn bestrafen für alles, was er verbrochen hat!«

»Ich habe keine Macht über ihn«, sagte Josef, und ein Riss ging durch seine Stimme.

»Dann werden sich andere um ihn kümmern müssen«, antwortete der Schriftgelehrte und kehrte zurück nach Hause.



MARTIN KOLOZS,

geboren 1978 in Graz, aufgewachsen in Innsbruck, wohnt in Wien; studierte Christliche Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck; schreibt Prosa, Lyrik, Dramen und Biografien; ist als freier Journalist und Kommentator tätig; reist um die Welt, wo viele seiner Bücher entstehen; wurde mehrfach für seine schriftstellerische Arbeit ausgezeichnet.